

B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Sport- und Bäderausschusses vom 02.02.2022

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

4. Beratung des Haushaltsentwurfs 2022

Vorlage Nr. VL 742/2022

Herr Cavelius erläutert die Systematik eines kommunalen Haushalts und stellt die Eckdaten des Entwurfs für das Jahr 2022 vor. Er bittet um ein gewisses Grundvertrauen an die Verwaltung für die Planung. Für den Bereich Sport- und Bäder sind in diesem Jahr ca. 6 Mio. Euro Aufwand sowie rund 3 Mio. Euro für Investitionen eingeplant worden. Die Ausweisung des Defizits in Höhe von 17 Mio. Euro kann durch eine teilweise Abschreibung als Corona-Schaden sowie die beabsichtigte Anhebung der Grundsteuer B aufgefangen werden. Dadurch ergibt sich knapp die „Schwarze Null“ und somit der Haushaltsausgleich. Weiterhin hat die Stadt jedoch Liquiditätskredite in Höhe von 230 Mio. Euro.

Herr Wagner ergänzt, dass alle gemeldeten Bedarfe im Haushaltsplan Berücksichtigung gefunden haben. Große Projekte dabei sind das Hallenbad Weidenau und der Austausch des Kunstrasens in Geisweid. Im Laufe des Jahres werden darüber hinaus immer wieder Reparaturen nötig, die jetzt jedoch noch nicht absehbar und planbar sind. Weitere anstehende Baumaßnahmen sind der Sprungturm in Geisweid sowie die Sanierung des Umkleidegebäudes in Kaan-Marienborn.

Die Fraktion B'90/Grüne hat im Vorfeld drei Fragen zum Haushalt gestellt, die die angegebenen Besucherzahlen der Bäder für das Jahr 2025, die Kosten im Zusammenhang der Schließung des Hallenbads Löhrtor und die fehlende Aussagekraft der Kennzahlen und der dadurch eingeschränkten Steuerung des Haushaltes zum Gegenstand haben.

Herr Wagner und Herr Cavelius beantwortet die Fragen ausführlich, insbesondere zu den Kennzahlen, welche sich für eine Prognose hinsichtlich der Veränderung der Bäderlandschaft für einen so langen Zeitraum als sehr schwierig darstellen. Hier muss entsprechend der Gegebenheiten eine jährliche Anpassung erfolgen. Das gleiche betrifft auch die Kosten. Eine valide Aussage für das Jahr 2025 kann derzeit noch nicht getroffen werden.

Herr Fries bietet an, wenn Ideen oder Vorschläge bezüglich der Veränderungen der Kennzahlen bestehen, sich gerne an ihn zu wenden und die Vorschläge zu besprechen.

Die CDU wird den Entwurf für den Sport- und Bäderbereich mittragen, so Herr Rompf. Hinsichtlich seiner Frage, ob weitere notwendige Reparaturen an den Bädern absehbar sind, welche der Politik aktuell noch nicht bekannt sind, erläutern Herr Wagner und Herr Meyer die bereits geplanten und bekannten Maßnahmen und dass man unvorhergesehener Probleme durch regelmäßige Zustandsbegutachtungen entgegen wirken möchte.

Herr Hermann nimmt Bezug auf das Produkt 08.01.01 Förderung des Breiten- und Leistungssports und die dortigen Zuwendungen auf dem Konto 5317000. Er bemängelt, dass die Mittel in Höhe von 35.200 Euro nicht auskömmlich sind, da bereits im letzten Jahr über ein Förderprogramm des Landes NRW 63.000 Euro weitergegeben wurden. Die Fortsetzung des Programms wird ebenfalls wieder zu erhöhten Auszahlungen führen, sodass der Ansatz nicht auskömmlich ist. Er erkundigt sich, ob die Zuschüsse für die Unterhaltung der vereinseigenen Anlagen sowie die Übungsleiterzuschüsse überhaupt in den Ausschüssen beraten werden müssen, da es sich bei den Geldern um Spenden der Sparkasse Siegen handelt was kaum noch jemand weiß.

Sollte es zu einem erhöhten Bedarf über die eingeplanten Mittel hinaus aufgrund eingegangener Anträge kommen, so wird man dies im Ausschuss entsprechend beraten. Aktuell ist dies anhand der eingegangenen Anträge jedoch noch nicht absehbar, so Herr Wagner. Die Weitergabe der Zuschüsse der Sparkasse an die Vereine wurde so vereinbart, was grundsätzlich auch bekannt ist. Aufgrund der Festlegungen u.a. der Zuständigkeitsordnung ist ein Beschluss des Ausschusses notwendig, auch für die Nachvollziehbarkeit der Aufteilung.

Beschluss:

=> *Der Sport- und Bäderausschuss nimmt den Entwurf des Haushaltes 2022 zur Kenntnis*

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

4. SpBA 02.02.2022
